

Rega birgt schwer Verletzten bei Schuders

Ein Mann hat sich am Pfingstsonntag in Schuders bei einem Unfall schwer verletzt. Im Wald war er mit seinem Auto vom Weg abgekommen und stürzte rund 300 Meter in die Tiefe. Gefunden wurde er, weil eine Person das Autowrack von der anderen Talseite her entdeckte.

Beim Fall im sehr steilen Gelände hatte sich das Auto mehrmals überschlagen, und der Mann wurde aus dem Wagen geschleudert. Die Rega führte die schwierige Bergung des schwerverletzten Mannes mit einem Helikopter durch, wie die Kantonspolizei mitteilte. Der Mann wurde ins Kantonsspital transportiert. Wie es zum Unfall kam, wird noch ermittelt. Es steht fest, dass der Mann auf dem Waldweg in Richtung eines Maiensässes fuhr und auf einem geraden Abschnitt vom Weg abkam. Hätte niemand das Autowrack von der anderen Seite her erkannt, wäre die Polizei wohl erst nach einer Vermisstmeldung auf den Unfall aufmerksam geworden, sagte ein Polizeisprecher auf Anfrage. (sda)

Bei Verkehrskontrolle Haschisch gefunden

Bei einer gemeinsamen Verkehrskontrolle der Kantonspolizei und der Grenzwaache sind am Freitag gegen Abend am Julierpass und bei Susch 122 Fahrzeuge kontrolliert worden. Bei 13 Lenkern wurde ein Fehlverhalten mit Ordnungsbussen an Ort und Stelle erledigt. Bei den Fahrzeugkontrollen kamen insgesamt 13 Gramm Haschisch zum Vorschein. Die fehlbaren Personen werden laut Polizeimeldung in diesem Zusammenhang wegen Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz an das zuständige Gericht zur Anzeige gebracht. (bt)

Tenna: Drei Kredite für Infrastruktur genehmigt

An der Gemeindeversammlung vom Freitagabend hatten die Stimmbürger von Tenna über drei Kredite zu befinden. Sie stimmten allen drei Vorlagen zu. Ein Bruttokredit von 580 000 Franken ist für die Erneuerung der Wasserleitung Innerberg bestimmt, wobei die von der Gemeinde zu tragenden Restkosten 116 000 Franken betragen. Der Bruttokredit für die Sanierung des in der Mitte gelegenen Gemeindehauses beträgt 65 500 Franken. Die Gemeinde hat davon aufgrund ihres anteilmässigen Eigentums 69,87 Prozent zu tragen. Im letzten Jahr war zur Sanierung der Waldstrasse Ausserröngg ein Kredit von 150 000 Franken gesprochen worden. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass noch eine Pfahlankerwand und weitere Massnahmen erforderlich sind. Der Bruttokredit beträgt 98 000 Franken. Der Restkostenanteil beläuft sich auf 29 400 Franken. (de)

ANZEIGE

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Illuminati – Angels & Demons – Mystery-Thriller mit Tom Hanks, nach dem Bestseller von Dan Brown
18.00, 21.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Maman est chez le coiffeur – Sanftes Familiendrama um das Schicksal einer betrogenen Ehefrau
18.30 F/d ab 12 J.

17 Again – kurzweilige Teen-High-School-Komödie mit „High School Musical“-Schwarm Zac Efron
18.45 Deutsch ab 12 J.

Der Womanizer – Die Nacht der Exfreundinnen
Matthew McConaughey führt ein rücksichtsloses Singleleben, das nur Superfrau Jennifer Garner beenden kann.
18.45, 21.00 Deutsch ab 12 J.

The Duchess – Grossartig verfilmte Bestsellerbiografie mit Keira Knightley
20.30 E/d/f ab 12 J.

Nachts im Museum 2 – Eine „neue Nacht im Museum“ für Ben Stiller
21.00 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Bündner Kunstverein

Kräftiger Mitgliederzuwachs dank freiem Eintritt

Die Mitglieder des Bündner Kunstvereins haben seit Anfang Jahr freien Eintritt ins Bündner Kunstmuseum. Laut Museumsdirektor Beat Stutzer sind die bisherigen Erfahrungen mit dieser Neuerung durchwegs positiv.

Von Flurina Maurer

Seit dem 1. Januar 2009 erhalten die Mitglieder des Bündner Kunstvereins freien Eintritt in die Sammlung, in die Ausstellungen und zu den öffentlichen Führungen des Bündner Kunstmuseums. Bis dahin profitierten die Mitglieder von einem ermässigten Eintritt ins Kunstmuseum. Die Neuerung wurde im Januar, als das Jahresprogramm des Museums den Medien vorgestellt wurde, bekannt gegeben.

Rund fünf Monate später zeigt sich Museumsdirektor *Beat Stutzer* im Gespräch mit dem BT erfreut über die bisherigen Entwicklungen: «Wir konnten innerhalb weniger Wochen nach der Bekanntgabe über 50 Neueintritte verzeichnen und haben deutlich mehr Besucher bei öffentlichen Führungen sowie bei der Veranstaltung «Kunst zum Mittag».» Normalerweise hätten sich in den vergangenen Jahren die Anzahl Neueintritte und Austritte – circa zehn bis 20 – in etwa die Waage gehalten, weswegen Stutzer den erfolgten Mitgliederzuwachs als «markant» bezeichnet. Inzwischen gehören dem Bündner Kunstverein über 1250 Mitglieder an – mehr als doppelt so viele wie



Die Veranstaltung «Kunst zum Mittag» des Bündner Kunstmuseums kann seit Anfang Jahr deutlich mehr Besucher verzeichnen als in den Vorjahren. (Foto Nadja Simmen)

zu Beginn von Stutzers Tätigkeit im Jahr 1982. «Aber wir sind damit noch längst nicht zufrieden», sagt der Museumsdirektor mit einem Lächeln.

Zahlreiche Vorteile

Um möglichst viele Leute über die Vorteile einer Mitgliedschaft, die für Einzelmitglieder 50 Franken pro Jahr kostet, in Kenntnis zu setzen, wurden neben der Museumskasse ein Plakat aufgehängt sowie Flyer gedruckt. Diese wurden in einem ersten Schritt zwecks Mund-zu-Mund-Propaganda an die Mitglieder des Kunstvereins geschickt und sollen nun in einem weiteren Schritt demnächst an verschiedenen Orten, wie beispiels-

weise in Museen, Galerien und Kantonalen Verwaltungen, aufliegen. «Schliesslich gibt es nach wie vor viele Leute, die gar nicht wissen, dass es den Kunstverein geschweige denn dieses tolle Angebot gibt», so Stutzer. Die Mitglieder des Kunstvereins würden nicht nur vom freien Eintritt – «dem Tüpfelchen auf dem i» – profitieren, sondern kämen auch in den Genuss von zahlreichen anderen Vorteilen, wie beispielsweise Einladungen zu allen Vernissagen und Veranstaltungen sowie Preisreduktionen auf Publikationen des Museums.

Finanzielle Einbussen befürchtet Stutzer keine: «Der Betrag, den wir bisher jährlich mit den redu-

zierten Eintritten eingenommen haben, wird durch die zahlreichen Neueintritte in den Kunstverein ausgeglichen.»

Wachsendes Stammpublikum

Durch den freien Museumseintritt soll laut Stutzer einerseits für die Mitglieder des Kunstvereins eine Schwelle abgebaut werden, andererseits erhofft sich der Museumsdirektor dadurch auch eine Zunahme des Stammpublikums – was bisher zu funktionieren scheint. Ein weiteres Ziel sei zudem, vermehrt auch junge Leute für die Kunst sowie für eine Mitgliedschaft im Kunstverein begeistern zu können.

Infos unter www.buendner-kunstmuseum.ch

Sils Baselgia

Töfffahrer erfasst Velofahrer

Einen eher ungewöhnlichen Verkehrsunfall hat ein Motorradfahrer am Sonntag auf der Strasse zwischen Plan da Lej und Sils Baselgia ausgelöst. Beim Kreuzen mit einem Autocar wich er laut Polizeimeldung nach rechts aus. Dabei kam er zu Fall und rutschte ohne Motorrad weiter – in einen Fahrradfahrer. Dieser kam in der Folge ebenfalls zu Fall. Während der Töfffahrer unverletzt blieb, wurde der Velofahrer mittelschwer verletzt ins Spital Sa-medan gebracht. (bt)

Piani di Verdabbio

Reh verursacht Motorradunfall

Bei einem Wildunfall auf der Kantonsstrasse zwischen Piani di Verdabbio und Sorte ist am Sonntagmorgen ein Motorradlenker verletzt worden. Auf der kurvenreichen Strasse ist dem Töfffahrer plötzlich ein Reh aus den Sträuchern vors Fahrzeug gesprungen. Ein Ausweichmanöver war laut Polizeimeldung nicht mehr möglich, sodass es zu einer heftigen Frontalkollision kam. Der Zweiradler wurde beim darauf folgenden Sturz verletzt, er musste ins Spital Bellinzona gebracht werden. Das Reh starb. (bt)

Domat/Ems

Brutal ausgeraubt

Eine vierköpfige Gruppe hat in der Nacht auf gestern in Domat/Ems einen Mann zusammengeschlagen und ihm das Portemonnaie abgenommen. Der Überfallene war auf dem Weg nach Hause.

Die unbekannt Täter hätten ihr Opfer mit Faustschlägen und einem stockähnlichen Gegenstand

traktiert, teilte die Kantonspolizei gestern mit. Sie hätten auch noch auf ihn eingeschlagen, als er bereits benommen am Boden lag. Von den zwischen 25 bis 30 Jahre alten Männern mit auffallend gebräunter Hautfarbe fehlt jede Spur, die Polizei sucht deshalb nach Zeugen des Überfalls. (sda)



Verkehrsgarten wieder geöffnet

Die Stadtpolizei stellt den Verkehrsgarten im Hallenstadion Chur wieder der Öffentlichkeit als Fahrradübungspark gratis zur Verfügung. Jeweils am Mittwochnachmittag, 3., 10. und 17. Juni, von 13.30 bis 16.30 Uhr können Eltern mit ihren schulpflichtigen Kindern in Anwesenheit eines Verkehrsinstruktors der Stadtpolizei den beliebten und lehrreichen Verkehrsgarten mit dem eigenen Fahrrad als Übungsgelände benutzen. (bt)

Pigniu

Vorstand für zwei Jahre bestätigt

An der Wahlversammlung vom Freitagabend in Pigniu wurde *Albert Spescha* für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren als Gemeindepräsident bestätigt. Im dreigliedrigen Gemeindevorstand ebenfalls bestätigt wurden *Hubertus Spescha* und *Susi Spescha-Cavigelli*. *Renato Alig* und *Zeno Cavigelli* amten weiterhin als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission. Der Gemeindevorstand bildet auch die Baukommission. Im Schulkonsortium Rueun, Pigniu, Siat ist Pigniu durch *Albert Spescha* vertreten. (de)

Internet

Gefahren für Kids im Chat

Im Anschluss an die Jahresversammlung von morgen Mittwoch, 3. Juni, behandelt der Verein für familienergänzende Kinderbetreuung das Thema «Kids im Chat – Gefahren im Internet». *Theo Wasescha* von der Präventionsstelle der Kantonspolizei informiert über die Gefahren beim Chatten und zeigt auf, wie Eltern und Erziehende Kinder und Jugendliche bei der Gefahrenerkennung unterstützen können. (bt)

Der öffentliche Anlass beginnt um 20 Uhr im Pfarreisaal der Heiligkreuzkirche, der Eintritt ist frei.